



Mehldau & Steinfath  
Feuerungstechnik GmbH  
Hamburg

# **Qualitäts- und Sicherheitsmanagement- Handbuch**

## **Kurzfassung**

Diese Kurzfassung unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

	<b>Qualitäts- und Sicherheits- management- Handbuch</b>	 Mehldau & Steinfath Feuerungstechnik GmbH Hamburg
<b>Kurzfassung</b>		

## Firmenprofil

Die Firma **Mehldau und Steinfath Feuerungstechnik GmbH** hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1963 auf dem Gebiet der Feuerungstechnik für Industrie- und Kraftwerkskessel zu einem angesehenen und anerkannten Systemlieferanten entwickelt.

Seit 1982 werden auch Rußbläseranlagen geplant und geliefert.

Im Unternehmen sind rund 80 Mitarbeiter beschäftigt. Dieses Team von Kaufleuten, Ingenieuren, Technikern und Aussendienstmitarbeitern konzipiert und plant die Feuerungs- und Rußbläseranlagen, überwacht die Vorfertigungen bei Unterlieferanten sowie die Montagen auf den Baustellen und führt die Inbetriebsetzung der Anlagen bis zur Übergabe an den Betreiber durch.

Es werden entsprechend Kundenwunsch Gesamt- und auch Teilprojekte, Neubauten und auch Umbauten bestehender Anlagen durchgeführt.

Die Firma **M&S** ist in folgende Hauptbereiche gegliedert:

- Beratung und Projektierung/Verkauf
- Brenner
- Maschinenbau
- E-Technik
- Montage
- Inbetriebsetzung und Wartung/Service
- Einkauf
- Rußbläser

Aufgaben, die das Unternehmen als Ganzes betreffen, werden von der Geschäftsführung wahrgenommen.

Seit Gründung der Firma wird ein Hauptaugenmerk auf die Neu- und Weiterentwicklung eigener Brenner gelegt. In der Abteilung „Brenner“ werden im Bereich „Brennerentwicklung“ neue Ideen umgesetzt und erprobt.

In der Abteilung „Maschinenbau“ werden alle erforderlichen Komponenten ausgelegt, bei Gesamtprojekten beginnend bei Brennstofftanks oder Gasreduzierstationen. Es werden alle erforderlichen Rohr-, Stations- und Aufstellungspläne, sowie schweiß- und prüftechnische Vorgaben erstellt.

In der Abteilung „E-Technik“ planen Ingenieure die Brennersteuerungen in Sicherheitstechnik, wobei in der Regel die Hardwareplanung und auch die komplette Anwender-Software im eigenen Hause erstellt wird. Die Inbetriebsetzung der Brennersteuerungen wird ebenso durch eigenes Personal durchgeführt.

Flexibilität, Kundenorientierung, kompetenter Service und die erforderliche Betreuung während und nach der Auftragsabwicklung sind für **M&S** eine Selbstverständlichkeit.

	<b>Qualitäts- und Sicherheitsmanagement- Handbuch</b>	 Mehldau & Steinfath Feuerungstechnik GmbH Hamburg
<b>Kurzfassung</b>		

## Vorwort

(aus dem Original-QSM-Handbuch)

Im Rahmen der unternehmerischen Sorgfaltspflicht hinsichtlich der Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung der von **M&S** gelieferten Anlagen und Dienstleistungen legt die Geschäftsführung mit dem vorliegenden Qualitäts- und Sicherheitsmanagement-Handbuch die Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltpolitik des Unternehmens fest.

Das Qualitäts- und Sicherheitsmanagement-Handbuch stellt eine Beschreibung des von **M&S** festgelegten Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement-Systems dar. Seine Anwendung gewährleistet, dass alle organisatorischen, kaufmännischen und technischen Tätigkeiten geplant, gesteuert und überwacht werden, mit dem Ziel, dass die erstellten Anlagen und erbrachten Dienstleistungen den Anforderungen der Kunden entsprechen.

### Ausschlüsse des Anwendungsbereiches

Das QSM - System der Firma **M&S** genügt sämtlichen Forderungen der DIN EN ISO 9001:2008 mit Ausnahme folgender Prozesse der Produkt- und Dienstleistungserbringung:

- 7.3 Entwicklung

Die Entwicklung ist nicht qualitätsrelevant für die Firma **M&S** da keine Entwicklungstätigkeiten durchgeführt werden.

### Ausgliederung von Produktrealisierungsprozessen

Der Prozess der Konstruktion von Brennern ist ausgegliedert und wird von einem Kontraktor durchgeführt.

Bei Engpässen werden teilweise auch Prozesse der Konstruktion ausgegliedert. Regelungen dazu sind im Handbuch getroffen.

Durch diese Erklärung verpflichten sich Geschäftsführung und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Tätigkeiten gemäß den Beschreibungen dieses QSM-Handbuches auszuführen.

Das QSM-Handbuch ist hiermit freigegeben.

Hamburg, den 01.01.2011  
gezeichnet :

Walter Steinfath  
(Geschäftsführer)

	<b>Qualitäts- und Sicherheits- management- Handbuch</b>	 Mehldau & Steinfath Feuerungstechnik GmbH Hamburg
<b>Kurzfassung</b>		

## Grundsatzerklärung

(aus dem Original-QSM-Handbuch)

Die Firma **Mehldau und Steinfath Feuerungstechnik GmbH** verfolgt mit der Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltpolitik das Ziel, entsprechende Standards für das Unternehmen zu definieren. Diese geben zum einen dem Kunden die Sicherheit, eine stets gleichbleibende qualitativ hochstehende Bau- und/oder Dienstleistung zu erhalten und dienen zum anderen den Mitarbeitern als Richtlinie für die Erfüllung ihrer Aufgaben.

Damit dieses Ziel erreicht und gehalten werden kann, haben wir ein Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystem aufgebaut, das sich an den Normen der DIN EN ISO 9001:2008, DIN EN ISO 14001, der EG-Druckgeräterichtlinie 97/23/EG, der SCC-Checkliste genauso wie an speziellen Kundenanforderungen und -wünschen orientiert. Dabei ist Grundziel, alle relevanten EG-Richtlinien einzuhalten. So haben wir durch das Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter sowie durch Kundenanregungen einen hohen Standard erreicht.

Wir verfolgen mit dieser der Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltpolitik auch das Ziel, unser Unternehmen langfristig am Markt absichern zu können.

Wir sehen Qualität, Sicherheits- und Umweltforderungen nicht als einen statischen Begriff an. Die Bewahrung des Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsstandards und seine zukünftige Verbesserung kann nur durch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter erfolgen. Deshalb zielt unsere Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltpolitik darauf ab, alle Mitarbeiter in das System einzubeziehen.

Die generelle Zielsetzung für Prozesse ist in der Grundsatzerklärung verankert. Dabei stehen die Reduzierung der Umweltbelastung und die gleichzeitige Senkung von Kosten im Vordergrund. Grundvoraussetzung hierzu ist die Einhaltung der relevanten Umweltvorschriften. Diese sollen Ihren Niederschlag vor allem in der Entwicklung von neuen als auch bei der Weiterentwicklung von bestehenden Brennern finden. Dabei soll bei der Beschaffung von entsprechenden umweltrelevanten Bauteilen und Arbeitsmitteln besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gelegt werden. Die Umsetzung unseres Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsstandards soll auch bei der Auswahl der Kontraktoren berücksichtigt werden.

Bei der Erbringung unserer Dienstleistungen können Unfälle vermieden werden, wenn jede Tätigkeit

- vorher durchdacht
- sicher gestaltet und
- umsichtig ausgeführt wird.

Dabei geht es insbesondere um

- die Verhinderung von Personenschäden
- die Gewährleistung der Sicherheit Dritter
- die Verhinderung von Sach- und Umweltschäden
- das Streben nach kontinuierlicher Verbesserung im Bereich SGU.

In diesem Umfeld erbringen unsere Mitarbeiter eine wirtschaftliche, technologisch und nach ökologischen Gesichtspunkten hochwertige und zukunftsweisende Dienstleistung, die höchsten Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsanforderungen entspricht.

	<b>Qualitäts- und Sicherheitsmanagement- Handbuch</b>	 Mehldau & Steinfath Feuerungstechnik GmbH Hamburg
<b>Kurzfassung</b>		

Im Mittelpunkt unseres betrieblichen Handelns steht die Zufriedenheit unserer Kunden. Sie zu erlangen und zu bewahren ist Bedingung zur langfristigen Unternehmenssicherung.

Jeder einzelne im Unternehmen ist verpflichtet, die Grundsätze zur Arbeitssicherheit zu beachten und danach zu handeln.

Alle Führungskräfte sind in der ihnen zugewiesenen Funktion in ihrem Zuständigkeitsbereich verantwortlich für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz.

Die Verantwortung für die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz erstreckt sich auf die Führung der Mitarbeiter und je nach Funktion auch auf

- die Gewährleistung der Sicherheit der Räumlichkeiten, Anlagen, Maschinen, Geräte und Arbeitsabläufe
- die Kontrolle der Arbeitsplätze, Einrichtung, Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Arbeitsverfahren.

Diese Verantwortung erfordert das Einwirken auf das Sicherheits- und Umweltschutzverhalten der Mitarbeiter. Führungskräfte müssen darüber hinaus ihre Mitarbeiter in den Sicherheits- und Umweltschutzregeln unterweisen und auf deren Durchsetzung achten.

Führungskräfte und Mitarbeiter sind auch dazu aufgerufen, sicherzustellen, dass die für das Unternehmen tätigen Kontraktoren die Sicherheits- und Umweltschutzgrundsätze beachten und befolgen.

Ein ständiges Sicherheits- und Umweltschutztraining durch die Führungskräfte und ihre Beauftragten ist unerlässlich. Führungskräfte aller Ebenen müssen den Mitarbeitern Vor- und Leitbild sein und durch ihr persönliches Verhalten ein Beispiel für gutes Sicherheits- und Umweltschutzverhalten abgeben.

Die Pflicht eines jeden Mitarbeiters ist es, alle Maßnahmen der Arbeitssicherheit zu unterstützen und sich sicherheits- und umweltschutzbewusst zu verhalten, sowie die vorhanden Ressourcen voll zu nutzen.

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, bei allen augenscheinlichen Verstößen gegen die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz sofort einzugreifen und alles zu veranlassen, dass die Verstöße abgestellt werden, oder bei akuter Gefahr für Leib und Leben von Personen das Stoppen der Arbeiten umgehend zu veranlassen. Diese Verpflichtung erstreckt sich auch auf Verstöße gegen die Arbeitssicherheit und den Umweltschutz durch Kontraktoren.

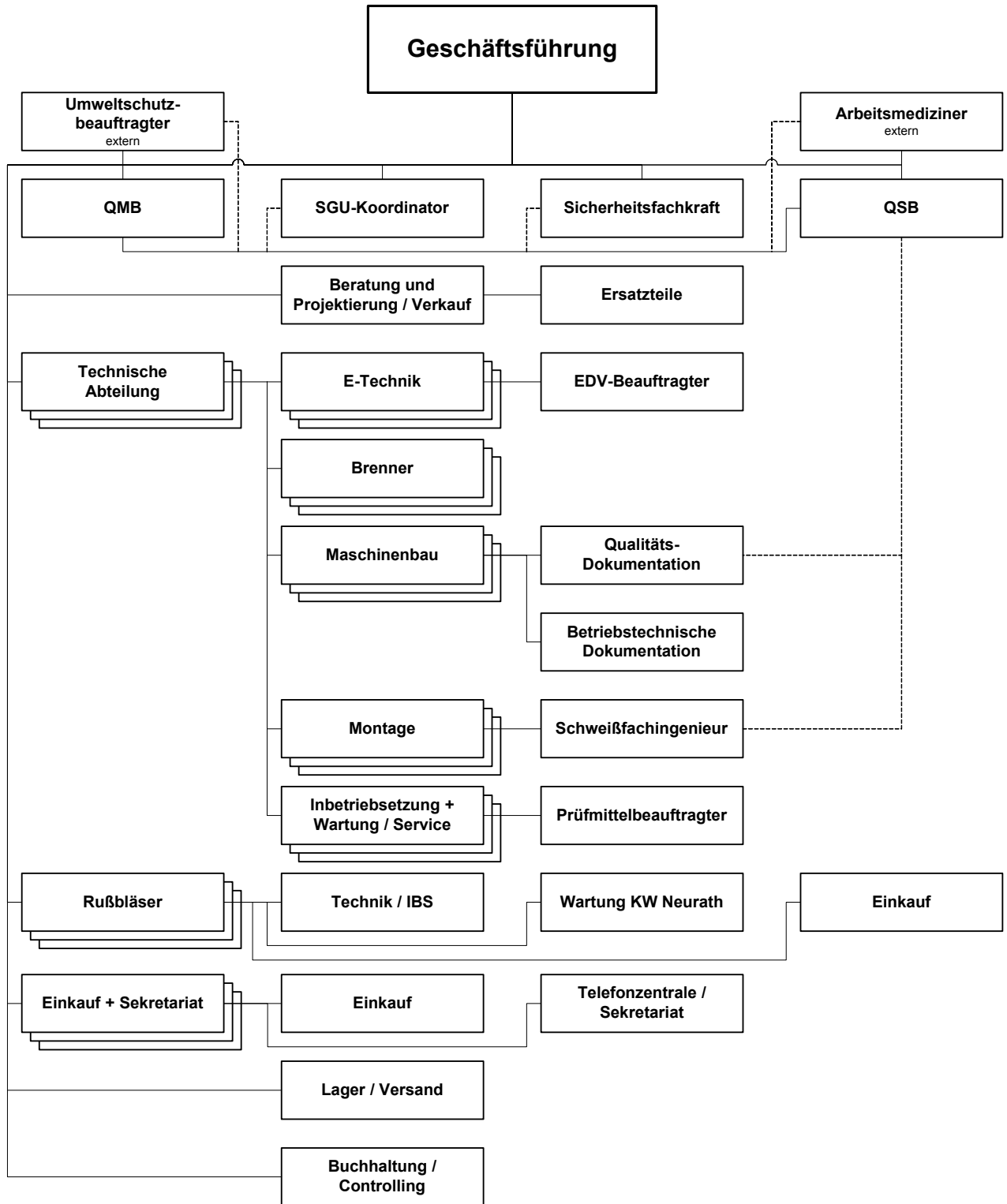
Nur durch das gemeinschaftliche Streben aller kann der Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltgedanke dauerhaft im Unternehmen verankert werden. Die Geschäftsleitung wird das Bemühen mit den erforderlichen Mitteln durch geeignete Maßnahmen und Schulungen in wirtschaftlich angemessenem Rahmen unterstützen.

Eine Überarbeitung der Grundsatzerklärung und Anpassung an die veränderten Gegebenheiten hat mindestens alle 3 Jahre zu erfolgen.

Hamburg, den 01.01.2011  
gezeichnet :

Walter Steinfath  
(Geschäftsführer)

## Organisationsstruktur



	<b>Qualitäts- und Sicherheits- management- Handbuch</b>	 Mehldau & Steinfath Feuerungstechnik GmbH Hamburg
<b>Kurzfassung</b>		

Das Original-QSM-Handbuch hat folgenden Aufbau:

- 1 Firmenprofil - Vorwort - Grundsatzerklärung**
- 2 Inhaltsverzeichnis**
- 3 Benutzerhinweise**
- 4 Führungselemente, Firmen-/Qualitätspolitik**
  - 4.1 Verantwortung der Leitung
  - 4.2 Schulung
  - 4.3 Auswertung von Analysen, Befunden, Daten, Statistik
  - 4.4 Kommunikation / Information
  - 4.5 Planung und Überwachung Umwelt
- 5 Operative Prozesse, Planung, Entwicklung**
  - 5.1 Vertrieb, Vertragsprüfung
  - 5.2 Prozess, Planung, Entwicklung
    - 5.2.1 Vertragsprüfung Auftragseingang
    - 5.2.2 Projektleitung
    - 5.2.3 Elektro-Technik
    - 5.2.4 Brenner
    - 5.2.5 Maschinenbau
    - 5.2.6 Montage
    - 5.2.7 Inbetriebsetzung
    - 5.2.8 Rußbläser
    - 5.2.9 Qualitätssicherung
  - 5.3 Einkauf, Lager, Versand (inkl. von Kunden beigestellte Produkte)
  - 5.4 Wartung, Service
- 6 Service-/ Unterstützungsprozesse, Bewerten, Sichern**
  - 6.1 Prüfungen, Prüfstatus
  - 6.2 Funktionssicherung, EDV
  - 6.3 Prüfmittelüberwachung
- 7 QSM – Regelkreis**
  - 7.1 QSM-System
  - 7.2 Lenkung der Dokumente und Daten
  - 7.3 Lenkung der Aufzeichnungen
  - 7.4 Lenkung von Abweichungen, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen
  - 7.5 Interne Audits
  - 7.6 Bewertung des QSM-Systems / Auftraggeberzufriedenheit
- 8 Anhang**
  - 8.1 Liste der gültigen Formulare
  - 8.2 Liste der Anforderungsprofile
  - 8.3 Liste der Gesetze, Normen, Vorschriften
  - 8.4 Liste der Arbeits- und Prüfanweisungen

	<b>Qualitäts- und Sicherheitsmanagement- Handbuch</b>	 Mehldau & Steinfath Feuerungstechnik GmbH Hamburg
<b>Kurzfassung</b>		

## **Auszüge aus den Kapiteln 4.1 Verantwortung der Leitung, 4.4 Kommunikation / Information und 7.4 Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen des Original-QSM-Handbuches**

Um diese Prozesse in hoher Qualität zu beherrschen und umzusetzen sind folgende Festlegungen hinsichtlich der Verantwortung der Leitung getroffen worden:

### **Zuständig-/Verantwortlichkeiten**

Die Geschäftsführung trägt die übergreifende Verantwortung für das QSM-System. Ein Mitglied der Geschäftsführung ist für die Belange des QSM-Systems verantwortlich. Darüber hinaus ist ein QMB benannt, der der Geschäftsführung direkt unterstellt ist.

Die Geschäftsleitung kann zuverlässige und fachkundige Personen schriftlich damit beauftragen, ihr obliegende Aufgaben in eigener Verantwortung wahrzunehmen.

Mit der Pflichtenübertragung werden die in diversen Gesetzen vorgegebenen Sicherungspflichten delegiert. Dabei sind folgende Fälle zu unterscheiden:

Der Mitarbeiter ist

1. beauftragt, den Betrieb zum Teil zu leiten oder
2. ausdrücklich beauftragt, in eigener Verantwortung Aufgaben wahrzunehmen, die dem Inhaber des Betriebes obliegen und handelt somit auf Grund dieses Auftrages.

Wurden Pflichten übertragen, so sind diese mittels der Formblätter zu bestätigen. Die Bestätigung ist von dem Verpflichteten zu unterzeichnen; in ihr sind der Verantwortungsbereich und die Befugnisse zu beschreiben. Eine Ausfertigung der schriftlichen Bestätigung ist dem Verpflichteten auszuhändigen.

Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltpolitik und -ziele, Organisation und Bewertung des QSM-Systems werden von der Geschäftsführung festgelegt bzw. durchgeführt.

### **Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltpolitik und -ziele**

Die Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltpolitik und -zielsetzung einerseits und die Verpflichtung der Geschäftsführung und aller Mitarbeiter zum entsprechenden Handeln andererseits sind im Abschnitt 1 festgeschrieben.

Die Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltpolitik ist neben den Normen der Reihe DIN EN ISO 9001:2008, DIN EN 14001, der EG-Druckgeräte-richtlinie 97/23/EG und der SCC-Checkliste Grundlage für das QSM-System des Unternehmens.

### **Organisation**

Die Organisationsstruktur des Unternehmens ist auf der Seite 6 dargestellt.

Aufgaben und Befugnisse von Mitarbeitern, die qualitäts- und sicherheitsrelevante Tätigkeiten ausüben, sind in Anforderungsprofilen und Pflichtenübertragungen festgehalten.

Alle Mitarbeiter müssen sich den notwendigen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen unterziehen bzw. sollen die freiwilligen Vorsorgeuntersuchungen den jeweiligen Mitarbeitern angeboten werden.

Die daraus resultierende Liste der durchzuführenden arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen für die einzelnen Mitarbeiter ist beim SGU-Koordinator vorhanden. Ggf. sind für einzelne Projekte oder Baustellen weitergehende arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen (z.B. für Gefahrstoffe) auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilungen der Auftraggeber zu berücksichtigen.

	<b>Qualitäts- und Sicherheitsmanagement- Handbuch</b>	 Mehldau & Steinfath Feuerungstechnik GmbH Hamburg
<b>Kurzfassung</b>		

Es wurde ein Qualitäts- und Arbeitsschutzausschuss gebildet, um die Kommunikation und den Informationsaustausch zwischen den einzelnen Bereichen und der Geschäftsleitung im Bereich **der Qualität, Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes** zu fördern.

Im Arbeitsschutzausschuss wird ein Aktionsplan erstellt. Der Aktionsplan soll allen Mitarbeitern die Aktivitäten im Unternehmen für die Bereiche **Qualität, Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz** im laufenden Kalenderjahr aufzeigen.

Die Mitarbeiter können jederzeit Wünsche und Anregungen direkt an die Geschäftsleitung oder an den QM-Beauftragten, den Umweltschutzbeauftragten oder den SGU-Koordinator herantragen.

Die Inhalte und vorrangigen Ziele werden von der Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit dem QM-Beauftragten, dem SGU-Koordinator, dem UM-Beauftragten, der Sicherheitsfachkraft, dem Arbeitsmediziner und den Sicherheitsbeauftragten im **Arbeitsschutzausschuss** festgelegt.

Der Aktionsplan wird zum Jahresanfang in jedem Bereich schriftlich bekannt gemacht.

Nach jedem Kalenderjahr wird der Aktionsplan vom Arbeitsschutzausschuss auf die vorgegebenen Ziele hin überprüft und aktualisiert.

Die Wirksamkeit des implementierten und praktizierten Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagement-Systems im Unternehmen wird systematisch überprüft und ggf. werden Korrektur- bzw. Vorbeugungsmaßnahmen ausgelöst.

Interne Audits ermöglichen gleichzeitig die Bewertung der Zielsetzung und Zielerreichung unseres Unternehmens im Bereich des Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltmanagementsystems. Dadurch lässt sich das System an neue Forderungen anpassen.

Die Bewertung und Beurteilung des QSM-Systems wird durch die Geschäftsführung anhand der Auditberichte, der Kundenzufriedenheit, der eigenen Projektbewertungen, der durchgeführten Mitarbeitergespräche, der regelmäßigen Überprüfungen im Arbeitsschutzausschuss und zusätzlichen Informationen mindestens einmal jährlich durchgeführt.

Dazu wird ein Qualitäts-, Umwelt und Sicherheitsmanagement-Review durchgeführt und schriftlich festgehalten. In diesem Rahmen werden die Ursachen der Mängel analysiert und es werden anschließend für das nächste Geschäftsjahr die Unternehmensziele im Bereich der Qualitätssicherung, Umwelt und Sicherheit festgelegt.

Alle Verbesserungsmaßnahmen werden von dem Qualitätsmanagement-Beauftragten, dem Umweltschutzbeauftragten, dem SGU-Koordinator und der Geschäftsleitung gemeinsam verabschiedet. Die Umsetzung wird vom Qualitätsmanagement-Beauftragten überwacht, der auch den Maßnahmenkatalog führt.

#### **Mittel**

Die Geschäftsführung stellt sicher, dass für Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagementaufgaben sowie für interne Audits die notwendigen Mittel und fachkundiges, ausgebildetes Personal zur Verfügung steht, um die Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitspolitik und -ziele zu erreichen.

Es ist sichergestellt, dass nur solches Personal qualitätsrelevante Aufgaben durchführt, welches dafür entsprechend qualifiziert ist.

#### **QM-Beauftragter**

Die Geschäftsführung hat einen QMB benannt, der für die Planung, Überwachung und Korrektur des QSM-Systems verantwortlich ist. Er ist befugt und verpflichtet, Qualitätsprobleme aufzuzei-

	<b>Qualitäts- und Sicherheitsmanagement- Handbuch</b>	 Mehldau & Steinfath Feuerungstechnik GmbH Hamburg
<b>Kurzfassung</b>		

gen, Maßnahmen vorzuschlagen, die helfen diese Fehler zukünftig zu vermeiden und die Durchführung der beschlossenen Maßnahmen zu überwachen.

Der QMB ist der Geschäftsführung direkt unterstellt und berichtet dieser regelmäßig. Für den QMB ist ein Vertreter bestimmt. Es findet eine Zusammenarbeit von QMB und QSB statt.

### **QS-Beauftragter**

Die Geschäftsführung hat einen QSB benannt, der für die qualitätssichernden Maßnahmen verantwortlich ist.

Er ist befugt und verpflichtet, Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Produkte aufzuzeigen und vorzuschlagen. Teilaufgaben können an die dafür verantwortliche Stelle im Unternehmen delegiert werden.

Der QSB ist der Geschäftsführung direkt unterstellt und berichtet dieser regelmäßig. Für den QSB ist ein Vertreter bestimmt. Es findet eine Zusammenarbeit von QMB und QSB statt.

### **SGU-Koordinator**

Der SGU-Koordinator hat dafür zu sorgen, dass die Pflichtenübertragungen stets aktuell sind und für mögliche Kontrollen bereitstehen.

Der SGU-Koordinator hat den Stand der Unterweisungen in den einzelnen Bereichen zu verfolgen und im Arbeitsschutzausschuss darüber zu berichten. Treten erhebliche Abweichungen auf, so ist die Geschäftsleitung auch zwischendurch zu informieren.

Die Vorgesetzten haben die Pflicht, den SGU-Koordinator über Unfälle/Sach- und Umweltschäden in ihrem Verantwortungsbereich unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der SGU-Koordinator informiert daraufhin die Geschäftsleitung.

Die Unfälle/Sach- und Umweltschäden hat er im Arbeitsschutzausschuss auszuwerten.

Die Sicherheitsbeauftragten haben Beinaheunfälle und kritische Situationen auf den dafür vorgesehenen Formularen dem SGU-Koordinator zu melden. Dieser hat bei dringenden Sachverhalten unverzüglich die Geschäftsleitung zu informieren. Die Beinaheunfälle und kritische Situationen hat er im Arbeitsschutzausschuss auszuwerten.

Die Aufgaben der Koordination zum Arbeitsmediziner sind durch den SGU-Koordinator durchzuführen.

Die Durchführung der Ersthelferausbildung und der Ausbildung an Feuerlöschern ist durch den SGU-Koordinator zu veranlassen. Das betrifft sowohl die Erstausbildung als auch die ständige Fortbildung.

Über den erreichten Stand ist jährlich im Arbeitsschutzausschuss von ihm zu berichten.

### **UM-Beauftragter**

Der Umweltschutzbeauftragte informiert die Geschäftsführung und die interessierten Mitarbeiter des Unternehmens über Daten und Belange aus dem Bereich des Umweltschutzes und ist für die Organisation von Belangen des Umweltschutzes verantwortlich.